

1. Freiburger Symposium zu Grundfragen des Menschseins in der Medizin

18./19. Juni 2010

in der Aula der Albert-Ludwig-Universität Freiburg
Kollegengebäude I
Platz der Universität, Freiburg

PROGRAMM

Freitag 18. Juni 2010

10.00 Begrüßung

10.10 *Medizin ohne Maß*

Vom Versprechen des Machenkönnens und der Geringschätzung des Gegebenen

Giovanni **Maio**, Freiburg

10.45 *Gibt es ein Schicksal für den Menschen?*

Systematische und historische Überlegungen zur Deutungskategorie des 'Schicksals'

Markus **Enders**, Freiburg

11.45 Kaffeepause

LEBENSKRISEN ZWISCHEN SCHICKSAL UND MACHSAL

12.15 *Vorschläge zur „Leitlinie Schicksal“*

Gesundheit nach Vorschrift – Krankheit als Schuld

Bernd **Hontschik**, Frankfurt

13.15 Mittagsstepause

14.15 *Die Zerbrechlichkeit des Glücks. Kontingenzerfahrungen aus ethischer Sicht*

Walter **Lesch**, Louvain

15.15 *„Vulnerando sanamus“ – Die Operation als Schicksal*

Peter **Stulz**, Luzern

16.15 Kaffeepause

16.45 *„Übrigens, alles, was mir zustößt, ist meins ...“ (Sartre)*

Moderne Medizin und die Frage nach einer neuen Lebenskunst

Urs **Thurnherr**, Karlsruhe

17.45 *Kann Depression Sinn machen? – Krisen als Schicksal, Machsalsal oder Trausal*

Daniel **Hell**, Zürich

Samstag, 19. Juni 2010

9.00 *Krankheit als Schicksal und Chance – Wandel und Kontinuität im Spiegel der Geschichte*
Dietrich **von Engelhardt**, Lübeck

DER ANFANG DES LEBENS ZWISCHEN SCHICKSAL UND PLANBARKEIT

10.00 *"Schicksal ist nichts als das Dichte der Kindheit." (Rilke)*
Religionsphilosophisches Nachdenken
Hanna-Barbara **Gerl-Falkovitz**, Dresden

11.00 Pause

11.30 *Frauen-"Heil"-Kunde im Umbruch –*
Anspruch und Schicksal am Anfang des Lebens
Hermann **Hepp**, München

12.30 *"Auch die Tatsache, dass man nicht alles weiß, ist eine Bedingung für das je eigene Leben"*
(Bernard Williams)
Evangelisch-theologische Überlegungen über Schicksal und prädiktive Medizin am Anfang
des Lebens
Reiner **Anselm**, Göttingen

13.30 Mittagsimbiss

DAS ENDE DES LEBENS ZWISCHEN SCHICKSAL UND VERFÜGBARKEIT

14.30 *Der schwerkranke Patient und seine Erwartungen an die moderne Medizin*
Josef **Zentner**, Freiburg

15.30 *Wenn Schicksal erkennbar wird: Sterben als Verdichtung des Lebens*
Fritz von **Weizsäcker**, Berlin

16.30 Kaffeepause

17.00 Den eigenen Tod annehmen
Einstellungen zum Schicksal am Lebensende aus theologischer Sicht
Eberhard **Schockenhoff**, Freiburg

Schlusswort